



**Universität
Zürich^{UZH}**

Prorektorat Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Vorprojekt «UZH Bibliothek der Zukunft» - Anforderungen an Bibliotheksleistungen

**Ergebnisse der Online-Umfrage
bei Studierenden und Mitarbeitenden der UZH**

MSc Ladina Cavelti

Wiss. Mitarbeiterin

Kriminologisches Institut der Universität Zürich



Überblick über die Präsentation

Über die Umfrage

- Ziel
- Vorgehen
- Stichprobe

Ergebnisse der Umfrage

- Alle Umfrageteilnehmende
- Studierende und Doktorierende
- Mitarbeitende: Doktorierende, admin.-techn. Mitarbeitende, wiss. Mitarbeitende sowie Professorinnen und Professoren



Ziel und Vorgehen

Ziel der Umfrage

- Erhebung des aktuellen Nutzungsverhaltens und der Bedürfnisse von Studierenden und Mitarbeitenden im Bezug auf UZH Bibliotheken als Basis für Arbeiten im Vorprojekt

Vorgehen

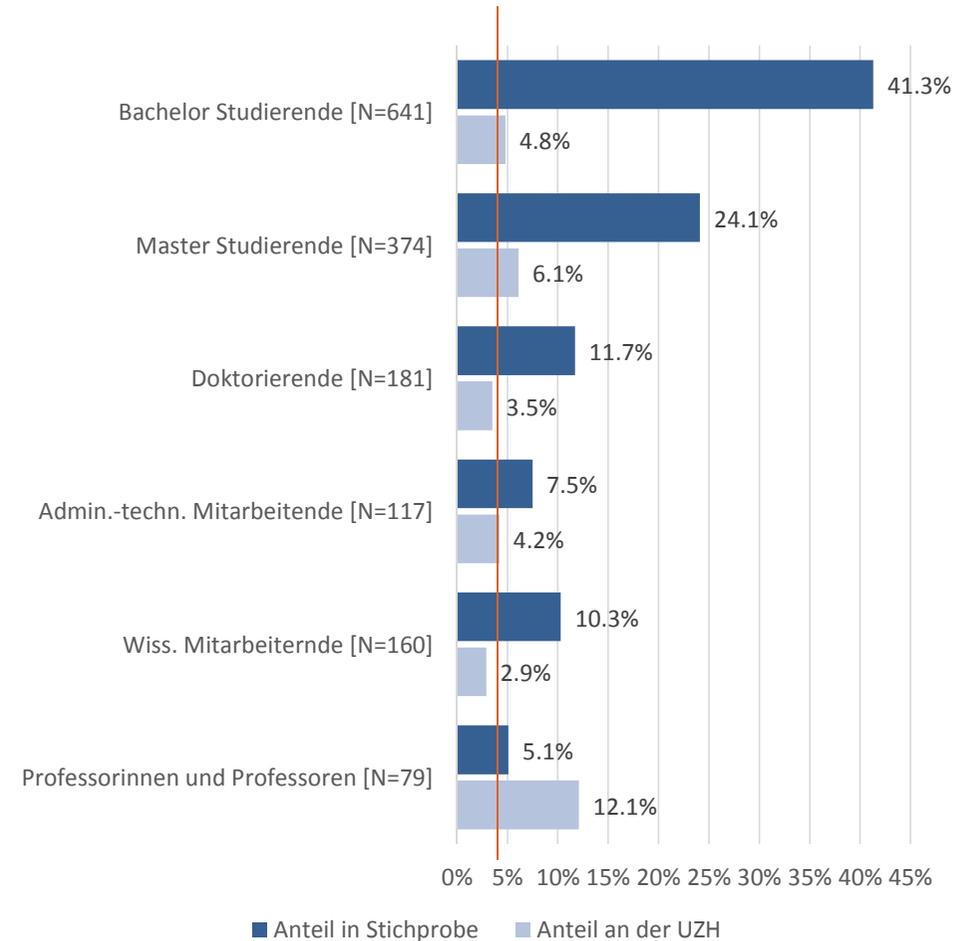
- Fragebogen entwickelt vom Kernteam des Vorprojektes und online programmiert
- Anlehnung an die Nutzerbefragung 2014 der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
- Bearbeitungszeit: ca. 20 Minuten
- Erhebung: per E-Mail an über 35'000 Angehörige der UZH
- Zeitraum Erhebung: Ende September bis Mitte Oktober



Stichprobe

Stichprobe

- Rücklauf: 1'500 Angehörige
(Rücklaufquote: 4.2% → vergleichbar mit Rücklauf von Göttingen)
- Alter: 40% aller Teilnehmenden 24 Jahre alt oder jünger, weitere 25% zwischen 25-29 Jahre alt
- Fakultät: 50% PhF, 13% RWF, 11% MNF
- Funktion: 65% Studierende, 12% Doktorierende, 10% wiss. Mitarbeitende, 5% Professorinnen und Professoren





Ergebnisse

Alle Umfrageteilnehmende

Nutzung Räumlichkeiten

- Über das ganze Jahr: Hälfte nutzen Räumlichkeiten einmal in der Woche oder öfters → v.a. Studierende
- Gründe für Nutzung: Ausleihe/Selbstausleihe und Arbeiten/Lernen unabhängig vom Bibliotheksangebot

Nutzung Online-Angebote

- Über das ganze Jahr: ca. 25% nutzen Online Angebote mehrmals in der Woche bis täglich → bei Professorinnen und Professoren sind es knapp 75% (3/4)
- Gründe für Nutzung: Zugang/Download von Artikeln (Journals), nur wenige nutzen ZORA/Repositorien (50% nie)

Hilfsmittel bei der Literaturrecherche

- Ranking: UZH Bibliothekskatalog und allg. Suchmaschinen (z.B. Google) am häufigsten 1. Wahl → Auskunft durch Bibliothekspersonal und Social Media am wenigsten die 1. Wahl

Ausstattung der Bibliotheken

- Am wichtigsten: gedruckte Lehrbücher (für alle Teilnehmenden), elektronische Zeitschriften und Datenbanken
- Am wenigsten wichtig: gedruckte Zeitschriften → ausser für Professorinnen und Professoren

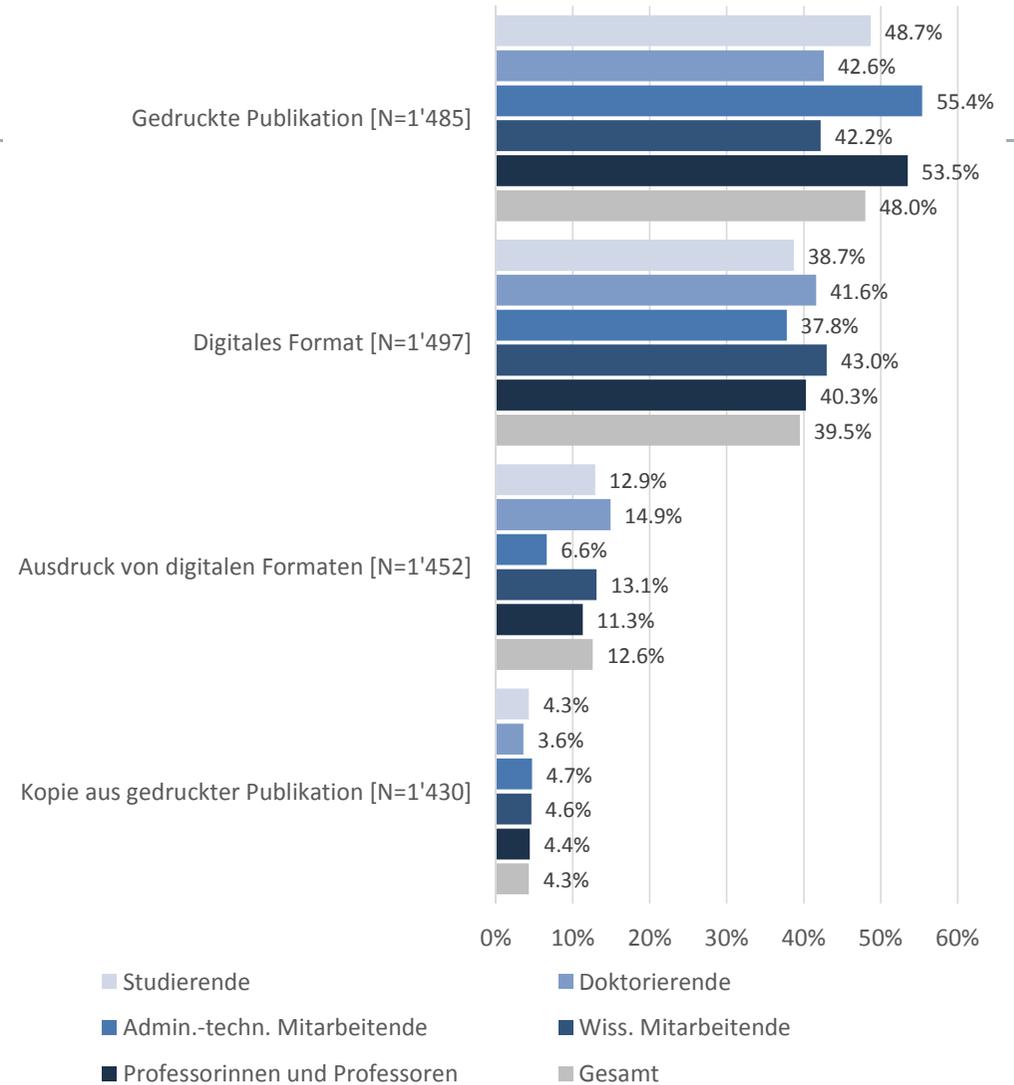


Ergebnisse Alle Umfrageteilnehmende

Format der Medien

Frage: In welchem Format werden normalerweise die bei Literaturrecherchen gefundenen Medien genutzt?

– Ranking-Frage

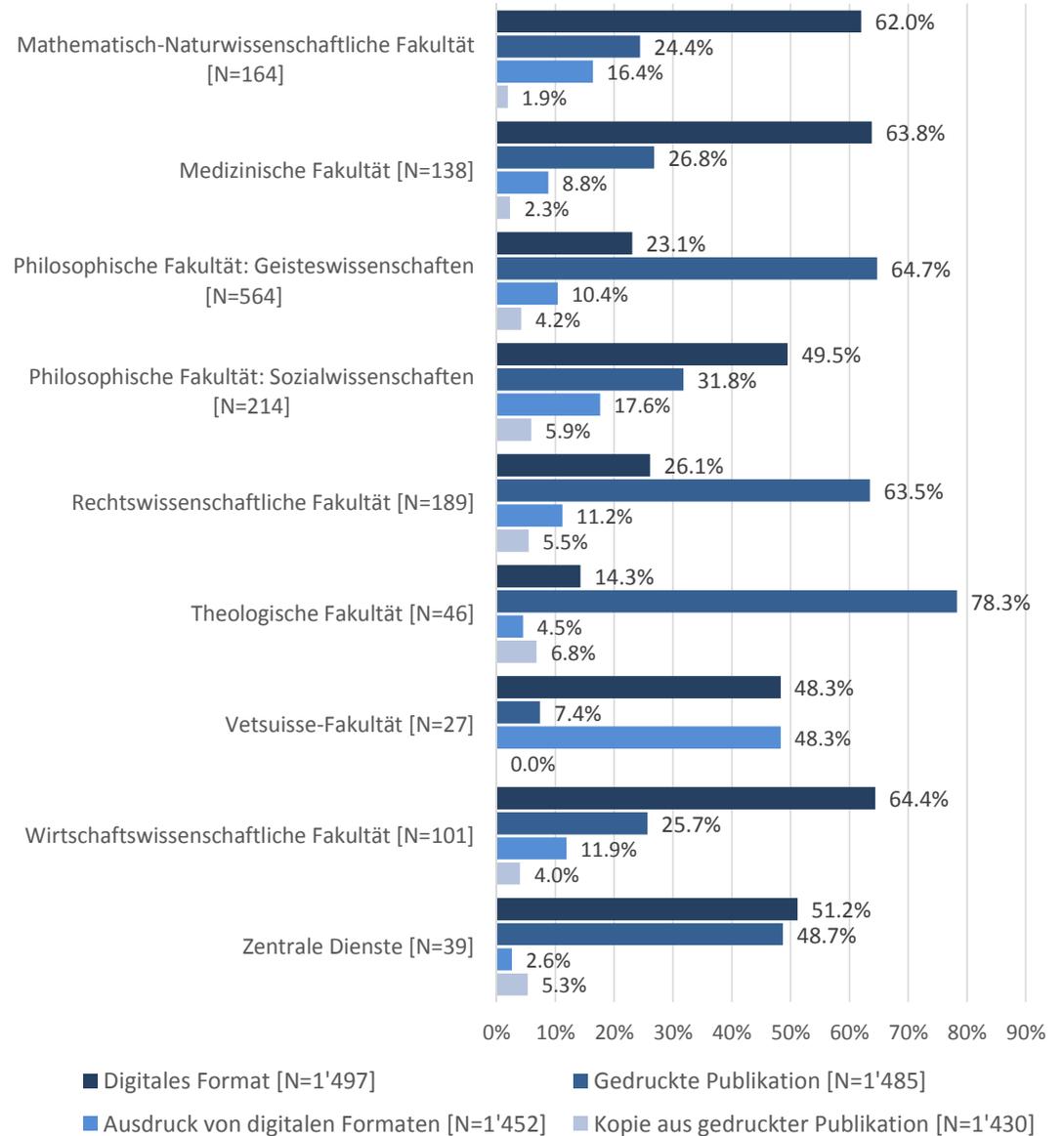




Ergebnisse Alle Umfrageteilnehmende

Format der Medien

- Aufgeschlüsselt nach Fakultäten
- Vorsicht: teilweise wenig Teilnehmende





Ergebnisse Alle Umfrageteilnehmende

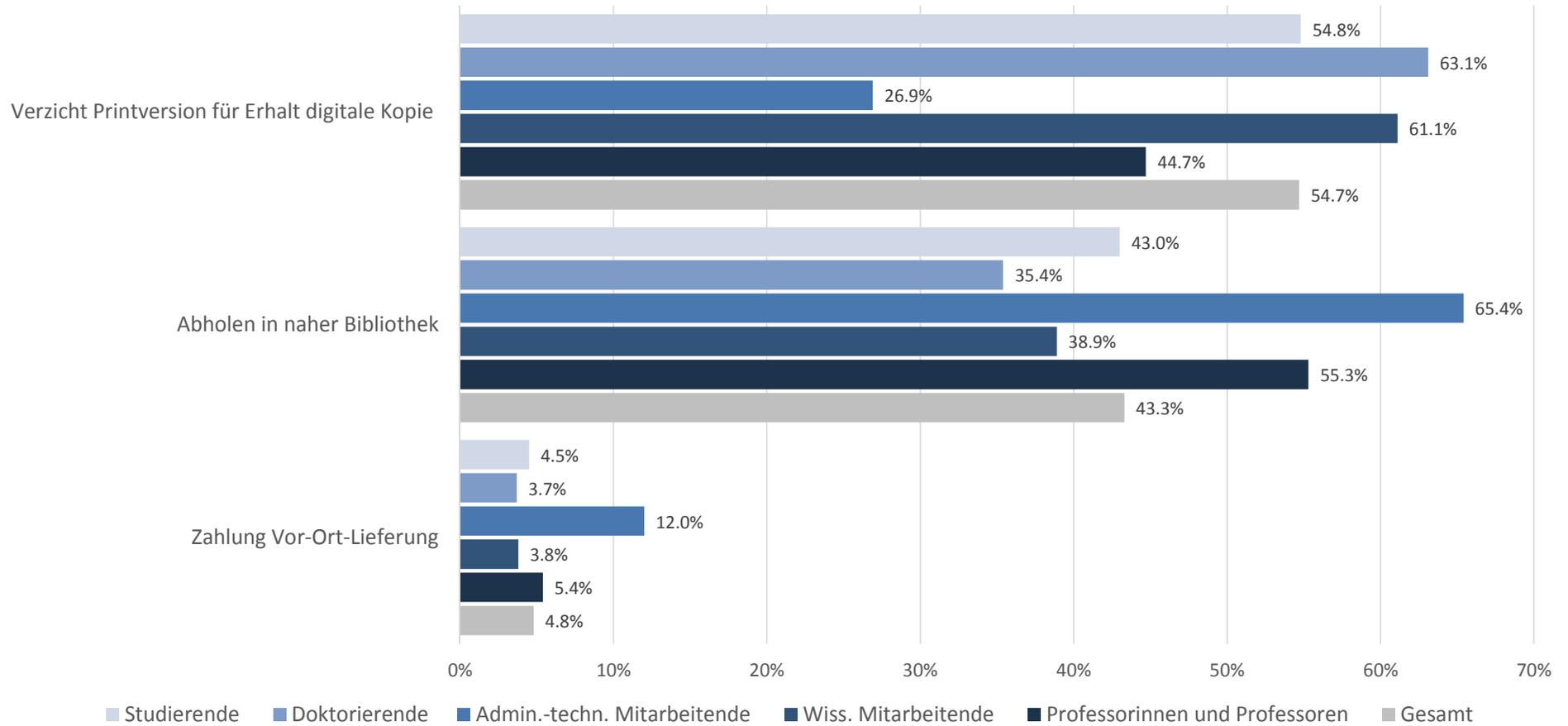
Verfügbarkeit von Printmedien

Frage: „Wie wichtig ist Ihnen die Verfügbarkeit von Printmedien?“

- In 1-2 Tagen 40%
- Sofort/ am gleichen Tag 32% → Professorinnen und Professoren: über 50%
- Spielt keine Rolle 18%
- In > 2 Tagen 10%

Frage (Ranking): „Was ist Ihnen die sofortige Verfügbarkeit von Printmedien wert?“

- „Ich bin bereit, mir das Buch aus einer anderen nahe gelegenen Bibliothek zu holen“
- „Ich bin bereit, für die Vor-Ort-Lieferung meines Buches zu bezahlen“
- „Ich bin bereit, auf die Printversion zu verzichten, wenn ich eine digitale Kopie erhalte“





Ergebnisse Studierende und Doktorierende

Lernorte (nur Studierende)

- Am häufigsten zu Hause (70% häufig oder sehr häufig) oder UZH Bibliothek (65% häufig oder sehr häufig)
- Am wenigsten häufig wird im öffentlichem Raum (50% nie) oder Co-Working-Spaces (60% nie) gelernt

Schreiborte

- Am häufigsten zu Hause (73% häufig oder sehr häufig) oder UZH Bibliothek (60% häufig oder sehr häufig)
→ ähnliche Verteilung wie bei Lernorte

Hilfreiche Angebote beim Lernen/Schreiben

- Sehr hilfreich: elektronisch verfügbare Medien (63%), gedruckte Medien (51%), Bibliothek als Lernort (53%)
- Eher hilfreich: Kurse/Beratung zum Zitieren/Bibliographieren/Literaturverwaltungssoftware, Kurse/Beratung für Recherchetools, Kurse/Beratung zum Wissensmanagement

Wunsch Raumangebot

- Sehr wichtig für die Hälfte sind abgeschlossene, stille Einzelarbeitsplätze (knapp 50%), aber auch Bibliotheken mit versch. Settings (knapp 40%)
- Weniger wichtig: Angebot von Gruppenräumen (weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig für knapp 62%)



Ergebnisse Studierende und Doktorierende

Lage der Bibliothek

- Sehr wichtig: Nähe zum Wohn- oder Arbeitsort (für knapp 80% eher wichtig oder sehr wichtig) und die Nähe zu Hör- und Seminarräumen (66% eher wichtig oder sehr wichtig)
- Weniger wichtig: Nähe zu Mitstudierenden (53% eher wichtig oder sehr wichtig) und zur Wissenschaftscommunity (30% eher wichtig oder sehr wichtig)
→ ähnliche Antworten bei Studierenden und Doktorierenden

Facilities

- Am wichtigsten: lange Öffnungszeiten (für 93% eher wichtig oder sehr wichtig) und Verpflegungsmöglichkeiten (für über 70% eher wichtig oder sehr wichtig)
→ ähnliche Antworten bei Studierenden und Doktorierenden



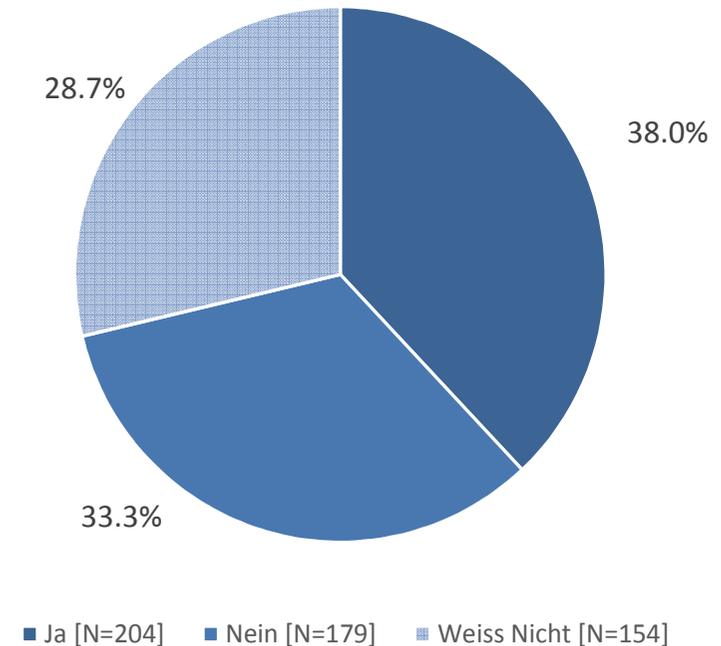
Ergebnisse

Mitarbeitende (Doktorierende, admin.-techn. Mitarbeitende, wiss. Mitarbeitende, Professorinnen und Professoren)

Forschungsdatenmanagement (FDM)

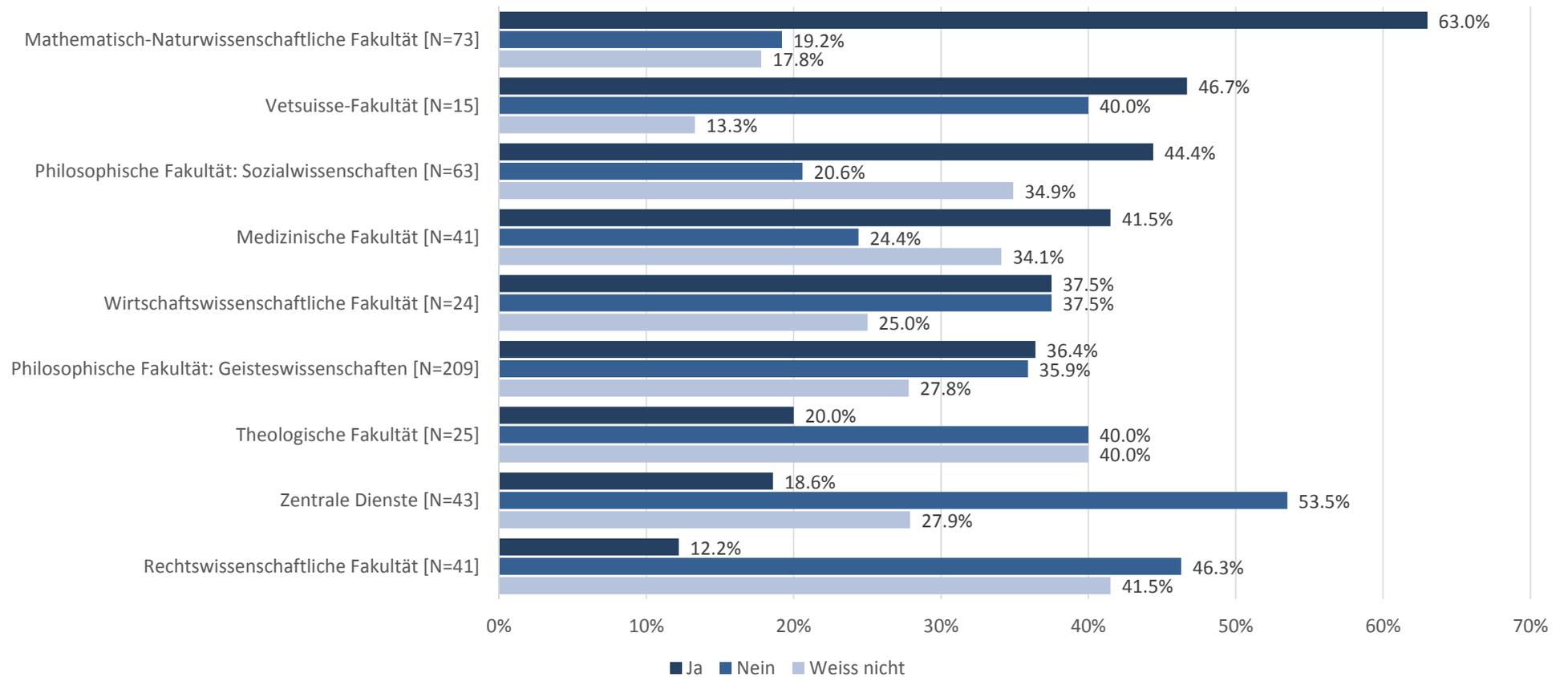
Frage: Spielt FDM eine Rolle im Arbeitsalltag?

- Gründe für Betreuung FDM: Nutzbarkeit Daten, Dokumentation eigener Arbeitsprozess → Professorinnen und Professoren: Anforderungen von Forschungsförderinstitutionen
- Gründe für kein FDM: keine Anforderungen an Tätigkeit, nicht mit dem Thema beschäftigt





Spielt Forschungsdatenmanagement eine Rolle?





Ergebnisse

Mitarbeitende (Doktorierende, admin.-techn. Mitarbeitende, wiss. Mitarbeitende, Professorinnen und Professoren)

Publikationstätigkeit

- Über 70% der Mitarbeitenden publiziert aktuell oder in naher Zukunft → v.a. admin.-techn. Mitarbeitende nicht)
- Wahl Zeitschrift/Verlag: Stellenwert im Fach (54%), Reputation (43%), elektronische Verfügbarkeit (42%)

Lehrtätigkeit

- 60% führen aktuell Lehrtätigkeit aus oder haben früher eine ausgeführt

Unterstützung der Lehrtätigkeit

- Am hilfreichsten: Einführungskurse der Bibliothek für Studierende, Zurverfügungstellung des Semesterapparates und Pflichtlektüre
- Am wenigsten hilfreich: Unterstützungen beim Organisieren von Ausstellungen



Ergebnisse

Mitarbeitende (Doktorierende, admin.-techn. Mitarbeitende, wiss. Mitarbeitende, Professorinnen und Professoren)

Unterstützung der Studierenden

- Hilfreichste Unterstützung für Studierende: Kurse/Beratung zur Nutzung von Recherchertools, Kurse/Beratung zum Zitieren/Bibliographieren und Literaturverwaltungssoftware
- Bester Zeitpunkt dafür: für die meisten Mitarbeitenden zu Beginn des Studiums
- Credit Points für Bibliotheksveranstaltungen: für über 50% der Mitarbeitenden sinnvoll

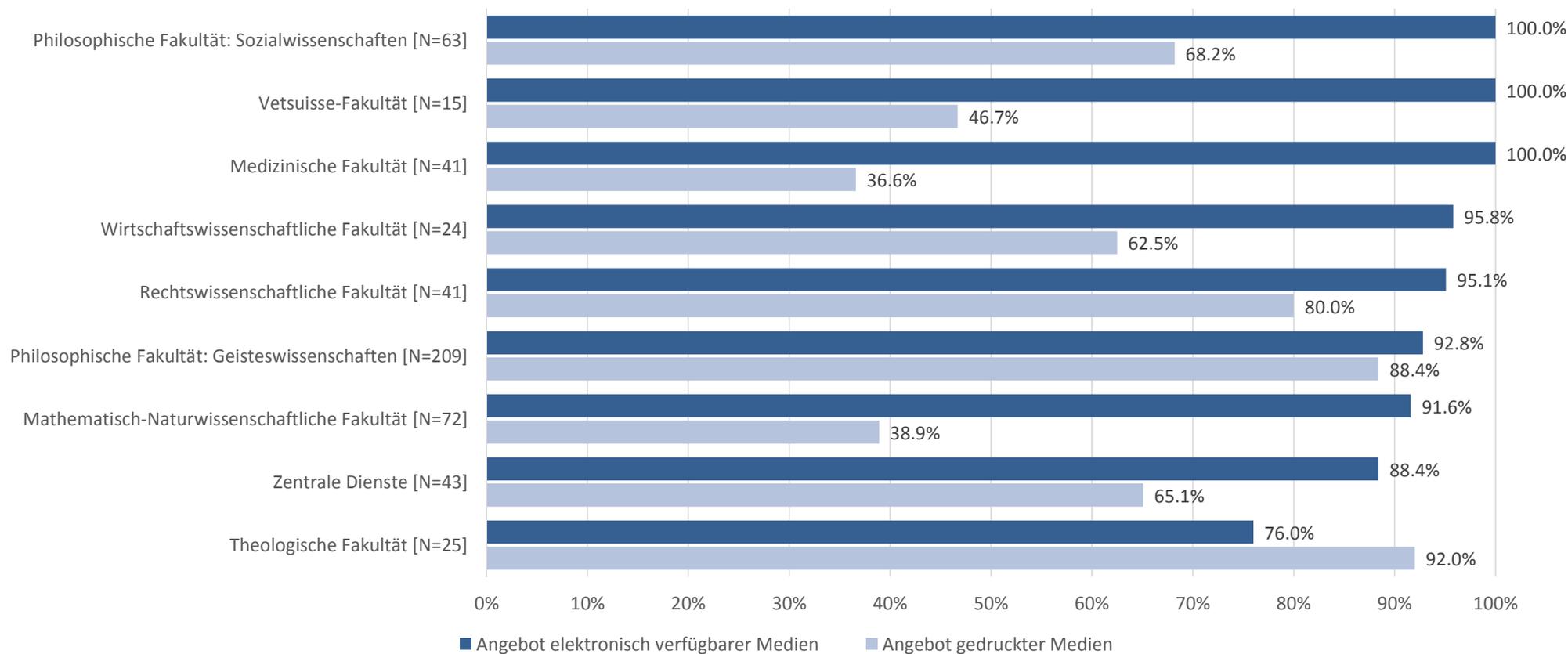
Ausbau Bibliotheksangebot

Frage: Der Ausbau welcher Angebote ist Ihnen wichtig?

- Über alle Mitarbeitende: Ausbau Angebot elektronisch verfügbarer Medien für über 90% eher wichtig oder sehr wichtig → grösste Einigkeit
- Ausbau Angebot gedruckter Medien: für 70% eher wichtig oder sehr wichtig



Ausbau Bibliotheksangebot: "eher wichtig" + "sehr wichtig"





Einordnung der Resultate

Resultate der Befragung

- Rücklauf lässt keine validen Aussagen zu – insbesondere nicht für kleinteilige Gruppen
- Trotzdem sind die Resultate plausibel und widerspiegeln Ergebnisse anderer Bibliotheksbefragungen (wie z.B. Göttingen)
- Gibt ein Stimmungsbild

Mehrheitlich sind die Bedürfnisse der Nutzendengruppen ähnlich gelagert. Unterschiede gibt es:

- Studierende ↔ Professorinnen und Professoren: z.B. Nutzung der Räumlichkeiten oder Dienstleistungen angeht
- Wissen. Mitarbeitende ↔ Professorinnen und Professoren: Unterstützung in der Lehre
- Zwischen Fakultäten: Nutzung der Medienformate und Ausbau Bibliotheksangebot



Vielen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit